

LIEBE LUST LEID

Montag, 22. Mai 2006, 19.00 – 21.15
im Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, Basel

Sexualität: Nichts für Behinderte... Wie sollen Menschen, deren Körper, Seele und Geist nicht der Norm entsprechen, Lust an diesem Körper finden, wie und wo Partner/innen und mit ihnen die Liebe finden? Ist die Tabuisierung der Sexualität von behinderten Menschen ein Nährboden für Missbrauch, sexualisierte Gewalt und grosses Leid?

ab 21.30 spielt das Tangoensemble <insieme>



DIE ANDEREN ...im Ausgang

Sexualität: Nichts für Behinderte ...

Wie sollen Menschen, deren Körper, Seele und Geist nicht der Norm entsprechen, Lust an diesem Körper finden, wie und wo Partner/innen und mit ihnen die Liebe finden?

Ist die Tabuisierung der Sexualität von behinderten Menschen ein Nährboden für Missbrauch, sexualisierte Gewalt und grosses Leid?

Podiumsveranstaltung

Datum Montag, 22. Mai 2006

Zeit 19.00–21.15

Ort Unternehmen Mitte, Halle
Gerbergasse 30, Basel

Eintritt frei

Musikalischer Auftakt mit dem

Tangoensemble <insieme>:

Christina Rosario: Stimme

Christian Neff: Violine

Roland Senft: Bandoneon

Roger Helou: Klavier

Joachim Thönen: Kontrabass

Regula Wyser: Modern Dance

**ab 21.30 spielt das Tango-
ensemble <insieme>**

Gesprächsleitung

Cornelia Kazis, Journalistin, Radio DRS

TeilnehmerInnen

Hans Bollhalder
kaufmännischer Angestellter, Rollstuhlfahrer,
Reinach

Monika Messner
Stillberaterin, Mutter einer jungen Frau mit
Down Syndrom, Basel

Ruth Frey Haug
Leiterin Beratungsstelle airAmour°, Basel

Christoph Keller
Mitglied Heimleitung Schulheim Sonnhalde,
Gempen

Dr. Aiha Zemp
Leiterin Fachstelle fabs – für Behinderung
und Sexualität